

März – Mai 2026

Immanuel Nazareth



KIRCHE IM WANDEL

Liebe Leserinnen und Leser,



ganz im Sinne der Jahreslosung – „Siehe, ich mache alles neu“ (Off 215) – möchten wir Sie im vorliegenden Gemeindebrief über Umstrukturierungen, Neuerungen und Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren.

Nicht nur Kirchenbauten erfahren eine Umwidmung und wandeln sich in profane Räumlichkeiten, – wie Sie auf den Fotos auf der Titelseite und auf den Seiten 7f. sehen können – ganze Kirchengemeinden werden durch den Beschluss der bayerischen Landeskirche in größere Regionalgemeinden umstrukturiert. Über diese Pläne, die auch unsere Gemeinde betreffen, gibt Pfarrer Rhinow einen detaillierten Überblick.

Neuerungen gibt es in der Kantorei: Seit 2024 war Herr Kuhlo zusätzlich zu seinem Amt als Dekanatskantor in der Kantorei der Immanuel-Nazareth tätig und beeindruckte unsere Gemeinde mit seinem breiten Musikspektrum und seinen Konzerten. Wir wünschen ihm alles Gute in Quedlinburg! An seiner Stelle wird nun ab März Maria Ebersberger die Chorleitung übernehmen, herzlichen Glückwunsch!

Erfreuliches gibt es bei der Entwicklung unseres Bauprojektes Gemeindehaus: So belaufen sich die bisherigen Spenden nicht nur auf über 130.000 Euro, der Neubau „schlägt auch ein neues ökologisches Kapitel auf“, so berichtet der Grüne Gockel.

Durch eine Sachspende bei der Speicherkunst-Auktion im April und als Näherin oder Näher bei der Fahne können Sie sich für unseren Neubau einbringen.

Wie gewohnt informieren wir Sie über die Gottesdienste und hier besonders zu Ostern und Pfingsten, die Ökumenischen Exerzitien und den Weltgebetstag im März. Sie erfahren Näheres über Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde wie den Gemeindeausflug im Mai nach Dießen und über Geselligkeiten in den Nachbargemeinden. Auch über die Jugendarbeit und deren Projekte wie den Schwitztag und über die Veranstaltungen für unsere Jüngsten berichten wir in diesem Gemeindebrief.

Interessant werden auch wieder die Treffen 60+, Vorträge über Reisen in den Irak und nach Ägypten, das Chorkonzert „Tenebrae-Schatten“ von vox nova und die Veranstaltung des Kultursofas zum Thema Wehrdienst – Sozialdienst – Frieden – Sicherheit.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Frühling und viel Freude bei der Lektüre.

*Kristina Gensch
für das Gemeindebrief-Team*

*Abbildung auf der Titelseite: © Wikipedia, Buchhandlung
in der ehemaligen Dominikanerkirche in Maastricht*

Liebe Gemeinde,

die Kirche befindet sich seit jeher im Wandel. Schon die christliche Urgemeinde musste sich ständig neuen Herausforderungen stellen, als sie sich von einer kleinen Untergrundbewegung zu einer weltweiten Glaubensgemeinschaft ausbreitete.

Beispielsweise zeigt die Wahl der sieben Armenpfleger (Apg 6,1-7), auf die sich heute die Diakon*innen berufen, wie die ersten Christen ihre Gemeinschaft neu organisierten, um den Bedürfnissen aller gerecht zu werden. Kirche war von Anfang an auf Veränderung, Anpassung und gelebte Gemeinschaft angewiesen.

In der heutigen Zeit steht die Kirche erneut vor großen Veränderungen. Gesellschaftliche Werte wandeln sich, traditionelle Bindungen nehmen ab und viele Menschen stellen kirchliche Strukturen infrage. Dennoch bleibt der Kern der christlichen Botschaft bestehen. Jesus selbst spricht davon, dass nicht äußere Formen entscheidend sind, sondern die innere Haltung des Menschen: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20). Dieses Wort macht deutlich, dass Kirche mehr ist als ein Gebäude oder eine Institution – sie ist eine Gemeinschaft von Glaubenden.

Ganz nach jesuanischem Vorbild wird diese Gemeinschaft auch in unserer Jugendarbeit erfahrbar. Sie hat eine lange Tradition und schon bevor das Jugendhaus (bald 40 Jahre alt!) von verschiedenen Gruppen bevölkert wurde, haben sich in Immanuel bis zu 300 Jugendliche zur Teestube getroffen. Bis heute trifft sich die Jugend zum Feiern, Spielen und zum Austausch. Freizeiten gab es z.B. auf dem Huberspit, in Norwegen, Holland oder der Tarnschlucht. Orte und Menschen haben sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt, aber der Kern der christlichen Botschaft, wie Nächstenliebe und Toleranz, sowie gemeinschaftliche Erlebnisse prägen die Jugendarbeit noch heute.

Wandel kann auch neue Wege eröffnen und die Jahreslosung soll uns Mut machen, Veränderungen anzunehmen und auch als Chance zu verstehen!

Johannes Beck



Foto: Anouk

Transformation in der Kirche – unsere Landeskirche geht neue Wege



Foto: Pixabay

Die evangelische Kirche in Bayern rechnet bis 2035 mit einer signifikanten Abnahme der Mitgliederzahlen von heute 2,05 Millionen auf nur noch 1 bis 1,5 Millionen. Daraus resultiert eine deutliche Abnahme der finanziellen Mittel auf ca. 50 %. Hinzu kommt, dass gerade in den Ballungsräumen bei den in den 60er und 70er Jahren gebauten Kirchen und Gemeindehäusern ein großer Sanierungsbedarf entstanden ist und gleichzeitig die Kosten für Personal- und Sachausgaben stetig steigen. Zudem wird im Jahr 2035 nur noch mit etwa 60 % des Personals gerechnet, das uns heute zur Verfügung steht.

Um all diesen erwarteten Herausforderungen zu begegnen, hat die bayerische Landeskirche auf ihrer Herbstsynode 2025 weitreichende Strukturreformen beschlossen, die auch uns als Kirchengemeinde betreffen:

1. Bildung von Regionalgemeinden

Was bisher Nachbarschaftsraum oder Region genannt wurde, heißt jetzt **Regionalgemeinde**. Die Regionalgemeinden sind, so die offizielle Sprache, die zukünftigen „**Gestaltungs- und Ermöglichungsräume**“ für das kirchliche Leben vor Ort. Hier wird die inhaltliche und organisatorische Zusammenarbeit der Kirchengemeinden organisiert. Hier, und nicht mehr in den Kirchengemeinden, sind, so die bisherigen Planungen, zukünftig auch die theologischen und pädagogischen Stellen (Pfarrpersonen, Diakon*innen, Religionspädagog*innen...) zugeordnet. Auch die Geschäftsführung der Pfarreien soll hier verortet sein. Und nicht zuletzt ist die Regionalgemeinde der Ort, an dem darüber entschieden wird, mit welchen Gebäuden die Kirche in die Zukunft gehen will.

Gebildet werden die Regionalgemeinden aus dem Zusammenschluss von Gemeinden mit insgesamt bis zu 16.000 Mitgliedern. Zu jeder Regionalgemeinde gehört ein **multiprofessionelles Team**, bestehend aus mindestens **fünf theologisch-pädagogischen Mitarbeitenden in Vollzeit**. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus der Regionalgemeinde steuern sie die inhaltlichen Schwerpunkte der Regionalgemeinde.

Immanuel-Nazareth gehört zur **Regionalgemeinde M04** und wird voraussichtlich aus folgenden Kirchengemeinden mit insgesamt 16.899 Mitgliedern gebildet:

Dreieinigkeitskirche, Bogenhausen (3.298 Mitglieder)

Immanuel-Nazareth, Bogenhausen (4.536 Mgl.)

Vaterunserkirche, Oberföhring (1.556 Mgl.)

Feldkirchen (1.975 Mgl.)

Ismaning/Unterföhring (2.853 Mgl.)

Kirchheim (1.576 Mgl.)

(Sophienkirche, Neue Messe Riem [1.105 Mgl.])

Offen ist noch, ob die Sophienkirche zu unserer Regionalgemeinde dazugehören soll. Geplant ist auch, dass in unserer Region die Bildung der Regionalgemeinde zweistufig erfolgen soll. So sollen zunächst die drei Bogenhauser Pfarreien (Immanuel-Nazareth, Dreieinigkeitskirche, Vaterunser) zusammengefasst werden und erst im zweiten Schritt die große Regionalgemeinde gebildet werden.

Der endgültige Beschluss über die Regionalgemeinden wird in München am 10.03.2026 von der Dekanatssynode gefasst.

2. Gebäudebedarfsplanung

Ziel der Gebäudebedarfsplanung ist es, den Gesamtbestand der Immobilien (Stand 2018) **bis 2035 auf 50 % zu reduzieren**. Innerhalb einer Regionalgemeinde werden alle Gebäude in drei Kategorien eingeteilt:

- Kategorie A: Aus Kirchensteuermitteln langfristig zu erhaltend
- Kategorie B: Bis 2035 zu transformierende Gebäude
- Kategorie C: Unverzögliche Transformation oder Aufgabe

Verantwortet wird dieser Prozess, der bis Jahresende abgeschlossen sein muss, in unserer Region durch Stadtdekan Dr. Liess, Fachdekanin Dr. Häfner und durch Stefan Neukamm, den Leiter des Dienstleistungszentrums Immobilien im Dekanat. Die fachliche Begleitung geschieht durch die Fa. KIPS GmbH.

Was die Reduktion des Immobilienbestands betrifft, hat Immanuel-Nazareth hier bereits sein Soll übererfüllt. 2025 wurde die Nazarethkirche abgegeben und im Zusammenhang des Neubaus haben wir auf die Bebauung des Nachbargrundstücks Allensteiner Straße 5 verzichten müssen.

Trotzdem sollen im Rahmen der Gebäudebedarfsplanung auch unsere Planungen für den Gemeindehausneubau noch einmal einer Prüfung unterzogen werden. Das ist auch der Grund für die aktuelle Verzögerung der Planungen. Aber wir haben das Versprechen unserer Dekane:

Das Gemeindehaus bei der Immanuelkirche wird neu gebaut werden.

3. Landesstellenplanung:

Der neue Landesstellenplan der bayerischen Landeskirche soll bis 2034 in allen Dekanaten Bayerns umgesetzt werden. Geplant sind **25 Prozent weniger Stellen** und große Regionalgemeinden mit multiprofessionellen Teams.

Das Stellenkontingent pro Dekanatsbezirk wird künftig auf Basis von Gemeindegliederzahlen und Flächen (Diaspora-Faktor) berechnet. Die Zuweisung der Stellen erfolgt von den Dekanatsbezirken an die Regionalgemeinden und nicht mehr an einzelne Pfarreien.

Die Kürzung des ELKB-Stellen-Rahmens beträgt 25 Prozent, im Einzelfall maximal 35 Prozent. Auch landesweite Dienststellen unterliegen einer Kürzung von 25 Prozent. Berufsgruppenübergreifende Einsätze sind auf allen Stellen möglich – mit Ausnahme der Dekan*innenstellen. Fünf Prozent des Personalkostenbudgets können für Mitarbeitende „nicht-kirchlicher“ Berufsgruppen eingesetzt werden.

Verwaltungsreform 30+

Ab 1. Januar 2027 sollen bestehende Kirchengemeindeämter und Verwaltungsstellen zu bis zu acht Regionalverwaltungen zusammengefasst werden. Gleichzeitig wird ein zentrales Kompetenzzentrum für das kirchliche Meldewesen eingeführt, um Prozesse

zu standardisieren, zu digitalisieren und die Qualität der Arbeit zu sichern. Ziel der Reform ist eine effizientere, vernetzte und kosteneffektive Verwaltung, die die inhaltliche Arbeit der Gemeinden und Dekanatsbezirke bestmöglich unterstützt.

Geplant ist auch, die Pfarrpersonen von Geschäftsführungsaufgaben zu entlasten und innerhalb der neuen Regionalgemeinden Geschäftsführende zu etablieren.



Foto: Pixabay

Mein Fazit:

Die Strukturreformen der Landeskirche bestätigen unseren Prozess des Zusammenwachsens und Zusammenarbeitens in der Region Bogenhausen. Immanuel und Nazareth haben bereits 2012 fusioniert und wir haben 2025 einen wichtigen Standort, die Nazarethkirche, aufgegeben. Zudem haben wir als Kirchengemeinde in den letzten Jahren auch in unseren Angeboten Schwerpunkte gesetzt.

Als problematisch empfinde ich die Tendenz zu größeren Einheiten. Kirche lebt von Überschaubarkeit, geprägten Orten und vertrauten Menschen. Wir müssen darauf

achten, dass wir daran festhalten und nicht die Idee der „Gemeinde vor Ort“ zu Gunsten einer funktionalen Service-Kirche aufgeben.

Die Abgabe der Geschäftsführung bedeutet für die Gemeinde vor Ort nicht nur Entlastung, sondern immer auch den Verlust an Freiheit und Gestaltungsmöglichkeiten.

Was mir persönlich fehlt, ist der optimistische Blick in die Zukunft. Wir haben als Kirchengemeinde die Erfahrung gemacht, dass wir da, wo wir mutig in die Zukunft investieren, bei den Menschen vor Ort auch die stärkste Unterstützung bekommen. Das leichtfertige Aufgeben von geprägten Orten könnte den Erosionsprozess beschleunigen.

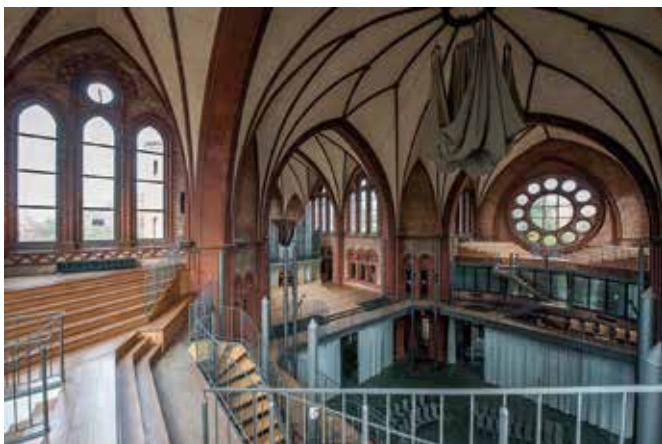
Pfarrer Markus Rhinow

Kirchenräume neu gedacht und genutzt

Veränderungen in unserer Kirchenlandschaft werden seit Jahren sichtbar: Die folgenden Bilder zeigen eine kleine Auswahl, wie ehemalige Kirchenräume heute neue Aufgaben übernehmen und weiterhin Raum für Begegnung, Leben und Gemeinschaft bieten.



Die im 19. Jahrhundert errichtete Martini-Kirche in Bielefeld wurde 2005 zu einem ganz besonderen Restaurant. © GLÜCKUNSELIGKEIT



Die Heilig-Kreuz-Kirche in Berlin-Kreuzberg wurde modern saniert, mit Fahrstuhl versehen und beherbergt Büros und Coworking Spaces für Pfarrer und kirchliche Einrichtungen. Konzert und Theaterstücke werden hier aufgeführt und Seminarräume können auch von extern gebucht werden. Gottesdienste finden weiterhin hier statt.
© Evang. Kirchengemeinde vor dem Halleschen Tor



In der ehemaligen evangelischen Kreuzkirche in Köln ist 2010 eine Jugendherberge eröffnet worden. Die „Pathpoint Cologne“-Jugendherberge in der Nähe des Kölner Hauptbahnhofs ist das erste „Backpacker Hostel“ im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) und richtet sich vor allem an junge Rucksacktouristen.
© epd-bild / Jörn Neumann



Die 1962 erbaute Kirche St. Sebastian in Münster beherbergt seit 2012/13 eine fünfgruppige Kindertagesstätte mit einer wettergeschützten, aber ungeheizten Innenraumspielfläche im großen Luftraum der Kirche.
© Markus Hauschild



Unser aktives Fundraising-Team



Das Fundraising-Team war auch im Herbst sehr aktiv und hat gemeinsam mit Engagierten aus der Gemeinde beim Pizzaabend der Jugend, beim Kammermusikabend, beim Bücherbasar, beim Konzert mit vox nova und bei anderen Veranstaltungen fleißig die Werbetrommel für unser Neubauprojekt gerührt.

Bis zum 31.12. konnten insgesamt **132.353,60 €** eingeworben werden. Hier sind auch die Einnahmen von bisher 10.010 € aus dem Weihnachtsmailing erhalten. Damit haben wir alle Erwartungen übertroffen und zum Jahreswechsel locker die 100.000 € Grenze geknackt.

Allen Engagierten, allen Spenderinnen und Spendern ein ganz herzliches DANKESCHÖN!

Pfarrer Markus Rhinow

Der Grüne Gockel: Unsere Zukunft wird nachhaltig und gefördert

Unser Umweltteam hat die Hausaufgaben gemacht: Die Vorbereitungen für die Rezertifizierung sind abgeschlossen, das Audit steht in Kürze bevor. Das ist für uns eine Nachricht mit echtem Mehrwert – auch finanziell. Durch das Umweltsiegel erhalten wir einen Zuschuss von 5 % auf die Eigenbeteiligung beim geplanten Neubau des Gemeindehauses. Wir sprechen hier von vielen zehntausend Euro, die direkt in unsere Zukunft fließen!

Doch der „Grüne Gockel“ ist mehr als nur ein Sparschwein. Mit dem Neubau und der gleichzeitigen Sanierung der Kirchenheizung schlagen wir ein neues ökologisches Kapitel auf: Erdwärme statt alter Heizkessel, Photovoltaik, eine eigene Regenwasser-Zisterne und eine moderne Niedrigenergiebauweise verwandeln das alte Gemäuer in einen nachhaltigen Wirkungsraum.

Wir suchen Sie als Zukunftsgestalter! Haben Sie Lust, diese Vision als Teil des Umweltteams Wirklichkeit werden zu lassen? Wir suchen begeisterte Menschen, die Freude daran haben, den ökologischen Wandel unserer Infrastruktur aktiv zu begleiten. Ob Fachwissen oder einfach nur Tatendrang – jede helfende Hand ist willkommen. **Bauen wir gemeinsam ein ökologisches Haus für alle!**

Florian Glas

„Speicherkunst“ Auktion für das „Haus für alle“



Was Sie uns bringen, kommt unter den Hammer!
Zweiter Aufruf zu den Sichtungsterminen:

14. April 16-18 Uhr, 17. April 15-17 Uhr, 21. April 17-19 Uhr

Ein „HAUS FÜR ALLE“ wird gebaut, es soll weithin über die Immanuel-Nazareth-Kirchengemeinde ausstrahlen, ein Ort offener, aktiver Kirchenkultur sein, für Jung und Alt, für spirituellen und gemeinschaftlichen Austausch, kurz: für ein lebendiges Gemeindeleben.

Die gemeinsame Aktion soll zur Finanzierung beitragen. Haben Sie verborgene oder vergessene Schätze, auf die weder Sie noch Ihre Erben Wert legen? Wir freuen uns, wenn Sie uns ein Objekt, das mehr als 50,-Euro wert ist, für diesen guten Zweck überlassen:

Gemälde, Grafiken, Skulpturen, schöner Schmuck, Bilderrahmen oder Spiegel, Uhren, Kleinstmöbel oder Musikinstrumente (keine Porzellan-Service!)

Kurz: Alles, was Kunst-Liebhaber und Sammler wertschätzen könnten.

Was ist für Sie zu tun?

- Sie suchen ein Objekt in Ihrem Haushalt, füllen das Überlassungsformular aus (Sie finden es unter www.in-baut.de/speicherkunst oder auf Papier im Pfarrbüro oder der Kirche)
- Zeigen Sie uns Ihr Objekt zu den angegebenen Terminen in der Immanuel-Nazareth-Gemeinde, Allensteiner Straße 9
(Sollte keiner der Termine für Sie möglich sein oder Sie Fragen haben, bitte Nachricht an speicherkunst@weihs-online.de oder mobil 0179/3926577)

Versteigerung: Mittwoch 20. Mai, 18 Uhr Speicherkunst-Auktion mit Pfarrer Schießler

Nazarethkirche, Barbarossastraße 3

Vorbereitung: 19. Mai 17-20 Uhr, 20. Mai, 10-12 Uhr

Genaue Information zur Speicherkunstauktion finden Sie unter www.in-baut.de/speicherkunst



www.in-baut.de/speicherkunst

Barbara Weihs
für das Auktionsteam

Eine Fahne und ein Tuch für den Gemeindehausneubau

Das bunte
Kultursofa



Wir sind viele! Ein Stück Stoff für jeden.

Viele sind gekommen und haben ein Stück Stoff gebracht, 30 x 30 cm Stücke, Geschirrtücher, kostbaren Damast, wunderbare Glitzerflamingos, T-Shirts der evangelischen Jugend, Stücke aus nicht mehr gebrauchter Bettwäsche, viel Stoff, der mit der jeweiligen persönlichen Geschichte zusammenhängt.

Wir haben angefangen zuzuschneiden und zu nähen – viel Arbeit liegt noch vor uns.

Gerne können noch weitere Näherinnen und Näher dazu kommen, wir brauchen noch Unterstützung!

Bitte Kontakt aufnehmen unter monikablume@t-online.de.

Monika Blume

25 Jahre für Immanuel-Nazareth

Liebe Chrysoula,

25 Jahre bis du schon hier – unglaublich!

25 Jahre, in denen du uns voller Herzenswärme, immer kompetent, in tiefem christlichem Glauben, mit dem Blick auf das große Ganze und für jedes kleine Detail – einfach großartig, liebevoll und unverzichtbar begleitet hast.

Dafür von Herzen Danke!

Und weil sich das irgendwie nach Abschied anhört – auf keinen Fall! Also: auf noch viele gemeinsame Jahre für und in unserer Gemeinde! Und noch einmal Danke!

Michaela Kalenberg



Foto: Andrea Becker

JAHRESPLAN DER EJ VIN

EVANGELISCHE JUGEND DER KIRCHENGEMEINDEN
VATERUNSER UND IMMANUEL-NAZARETH

2026



IMMANUEL-NAZARETH-KIRCHE.DE/JUGEND
INSTAGRAM.COM/EJ_VIN

OFFENE TREFFS:

VUKS

FREITAG AB 20 UHR
JUGENDRÄUME VATERUNSERKIRCHE
NACH VEREINBARUNG

DONNERSTAGSTREFF

DONNERSTAG 19-22 UHR
JUGENDHAUS IMMANUELKIRCHE

AKTIVGRUPPEN

TREFFEN NACH VEREINBARUNG
'CATERING' 'GAMES' 'AKTIV'
'SPIRIT' 'KINDER' 'MUSIK'
'PR' 'KREATIVHANDWERK'
'EVENTS' 'UMWELT' 'KONFI'

JANUAR

10 CHRISTBAUMAKTION
16 KONFITAG
23-25 WINTERWOCHELENDE
30 NEUJAHRSEMPFANG
31 FASCHINGSVUKS

FEBRUAR

3 KV-JUGEND
6 KONFITAG
8 JOBMESSE VEREIN
21 KINDER FASCHING
27-1 JUMAK-WE

MÄRZ

13-15 KONFIWOCHELENDE
20-22 KONVENT

APRIL

3-4 OSTERNACHT
24 KONFITAG
25 SCHWITZTAG

MAI

9 KONFIRMATION
10 KONFIRMATION
11 KONFIGRILLEN
23-29 PLÖBBERG

JUNI

28 VERABSCHIEDUNG CHRIS

JULI

10 SOMMERFEST IMM-NAZARETH
10 SOMMERFEST IM 13ER
SOMMERFEST VUK

SOMMERFEST DER JUGEND
MITARBEITERWERKSTATT

AUGUST

29-12 SOMMERFREIZEIT

SEPTEMBER

25 KONFITAG

OKTOBER

23 SCHWITZTAG
KONFITAG

NOVEMBER

06-08 JUMAK-WE
20-22 KONFIWOCHELENDE

DEZEMBER

11 KONFITAG
JUMAK-WEIHNACHTSFEIER
24 OFFENES JUGENDHAUS

KONTAKT

ANSPRECHPARTNER:

JOHANNES BECK, DIAKON

TEL 089/ 26218449

MOBIL 0179/ 1431172

FAX 089/ 93998361

MAIL JOHANNES.BECK@ELKB.DE

JUGENDBÜRO & JUGENDHAUS

ALLENSTEINER STRASSE 7
81929 MÜNCHEN

JUGENDRÄUME

FRITZ-MEYER-WEG 9-11
81925 MÜNCHEN

WERDE MITGLIED IN
UNSEREM FÖRDERVEREIN



Konfirmanden 2025 / 2026



Foto: privat

Frühjahres-Schwitztag

Am Samstag, den 25. April ist es wieder so weit: Der allseits beliebte Schwitztag der Jugend! Es wird gehackt, gemalert, geputzt und geräumt. Und das alles, wenn Sie möchten, auch bei Ihnen zu Hause! Wenn Sie also auch ein paar wieselflinke Helfer beschäftigen möchten, die Ihnen beim Frühjahrsputz unter die Arme greifen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt oder dem Jugendbüro unter fsj@immanuel-nazareth-kirche.de und geben Ihren Auftrag auf. Gern können Sie sich auch über den QR Code anmelden. Das alles kostet Sie eine kleine Spende, deren Höhe Sie selbst bestimmen und die im vollen Umfang der Jugendarbeit in unseren Gemeinden zugutekommt. Anmeldungen bitte bis zum 21. April. Wir freuen uns schon!



Lebewohl, Alexander Kuhlo

Montag, 19.30 Uhr: Die Chorprobe beginnt mit Dehnübungen und Einsingen, dann folgt das Einstudieren der Musikstücke. Einmal im Monat schließt sich ein geselliger Stammtisch an, den auch Herr Kuhlo sehr geschätzt hat.



Chorwochenende in Alteglofsheim, Foto Helmut Roth

Er hat die Kantorei seit 2024 geleitet. Mit seinem phänomenalen Können hat er alle Tasteninstrumente für die Gemeinde zum Klingen gebracht. Ob Popularmusik, Jazz, oder Klassische Musik – nichts ist ihm fremd. Sein enormes Wissen über Musik blitzte oft bei unseren Chorproben auf. Gerne hat er auch unkonventionelle Stücke präsentiert, so zuletzt eine bayerische Weihnachtskantate von Andreas Begert. Ganz offensichtlich hatte der Hannoveraner Kuhlo seinen Spaß am Text in bayerischer Mundart. Durch seine mitreißende, humorvolle Art hat sich der Probenbesuch bei uns stetig verbessert. Wir sind sehr dankbar für diese schöne gemeinsame Zeit mit einem so fähigen Musiker. Lieber Alexander, ungern lassen wir Dich ziehen! Wir wünschen Dir trotzdem von Herzen eine gute und erfüllte Zeit bei Deiner neuen Aufgabe in Quedlinburg!

Katharina Hufnagl

Lieber Alexander Kuhlo, ich möchte mich im Namen der ganzen Pfarrei herzlich bedanken für Dein großes Engagement hier in Immanuel-Nazareth. Danke für die intensiven Konzerte, Dein beeindruckendes musikalisches Spektrum, Deine Begeisterungsfähigkeit und die unbändige Lust und Leidenschaft, mit der Du Deine Arbeit machst. Danke auch für viele gute Gespräche und nicht zuletzt auch für Deine Freundschaft. Gottes Segen für Dich an Deinem neuen Wirkungsort

Pfarrer Markus Rhinow

Gottesdienste

MÄRZ						
So	1.3.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Immanuel	v. Egloffstein	
Mi	4.3.	19.30	Ökumenische Exerzitien im Alltag	Immanuel u. Gem.-Saal	Heilmeier	
Fr	6.3.	18.00	Weltgebetstag	St. Rita	Team	
So	8.3.	10.00	Gottesdienst ☕	Immanuel	Heilmeier	
Mi	11.3.	19.30	Ökumenische Exerzitien im Alltag	Immanuel u. Gem.-Saal	Heilmeier	
So	15.3.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Heilmeier	
Mi	18.3.	19.30	Ökumenische Exerzitien im Alltag	Immanuel u. Gem.-Saal	Heilmeier	
So	22.3.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Rhinow	
Mi	25.3.	19.30	Ökumenische Exerzitien im Alltag	Immanuel u. Gem.-Saal	Heilmeier	
So	29.3.	10.00	Ökum. Familiengottesdienst zum Palmsonntag	Immanuel	Heilmeier	
APRIL						
Do	2.4.	18.00	Gründonnerstagsgottesdienst mit Tischabendmahl	Immanuel	Heilmeier	
Fr	3.4.	10.00	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl	Immanuel	Rhinow	
Fr	3.4.	15.00	Andacht zur Todesstunde mit Werken aus dem Stabat Mater von Haydn	Immanuel	Rhinow	
Sa	4.4.		Osternacht der Jugend	Jugendhaus		
So	5.4.	05.00	Osternachtgottesdienst mit Schola und anschließendem Osterfrühstück	Immanuel	Rhinow	
So	5.4.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl zum Osterfest	Immanuel	Heilmeier	
So	5.4.	10.00	Kindergottesdienst mit anssl. Eiersuche 🥚	Immanuel	Heilmeier	

So	12.4.	10.00	Gesprächsgottesdienst ☕	Immanuel	Buberl
So	19.4.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Heilmeier
So	26.4.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Rhinow
MAI					
So	3.5.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Immanuel	Heilmeier
Sa	9.5.	11.00	Konfirmation Gruppe 1	Immanuel	Rhinow
Sa	9.5.	15.00	Konfirmation Gruppe 2	Immanuel	Rhinow
So	10.5.	10.00	Konfirmation Gruppe 3	Immanuel	Rhinow
Do	14.5.	10.00	Ökumenischer Himmelfahrts- gottesdienst mit Mozartmesse	St. Klara	Rhinow
So	17.5.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Rhinow
So	24.5.	10.00	Gottesdienst zum Pfingstfest	Immanuel	Heilmeier
So	24.5.	10.00	Kindergottesdienst 🌸	Immanuel	Heilmeier
So	31.5.	10.00	Gesprächsgottesdienst	Immanuel Gem.-Saal	Buberl
So	7.6.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Immanuel	v. Egloffstein

Öffentliche Kirchenvorstandssitzungen

Di 17.3., Mi 15.4., Do 21.5., jeweils 19.30 Uhr in Immanuel



Kirchenkaffee



Kindergottesdienst

Auf zu neuen Ufern

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“ (Hermann Hesse) – nach gut fünf Jahren als Dekanatskantor in der Dreieinigkeitskirche und im ehemaligen Prodekanat München-Ost zieht es mich in die Ferne auf eine A-Stelle nach Quedlinburg. Dort werde ich die Leitung des „Quedlinburger Musiksommers“ innehaben. Eine besondere berufliche Herausforderung für mich, auf die ich mich nach den erfüllten Jahren in München schon sehr freue.

Es fällt mir nicht leicht, München zu verlassen. Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge, da ich auf viel Schönes zurückblicken darf. In Dreieinigkeit und den angrenzenden Gemeinden durfte ich mein musikalisches Talent frei entfalten. Es gab große und kleine, spontane und lang geplante Lieder- und Konzertabende, Instrumentalmusik und Chorarbeit mit Jung und Alt – bei allem war die Leidenschaft aller Beteiligten zu spüren. Besonders dankbar bin ich für die Möglichkeit, an der frisch renovierten Steinmeyer-Orgel spielen zu dürfen ... So viele Freundschaften sind in München gewachsen, dazu die wunderbare Arbeit mit den Ensembles und Menschen in der Gemeinde und allen Hauptamtlichen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte.

Deo gratias und Ihnen allen, die wir uns in meiner Münchner Kantorenzeit begegnet sind und miteinander musiziert haben.

*In großer Dankbarkeit,
Dekanatskantor Alexander Kuhlö*

Ökumenische Exerzitien im Alltag ...

... sind ein spiritueller Übungsweg.
Sie laden ein, diesmal unter dem Motto
„Hinaus in die Tiefe“ (Lk 5,4),
sich täglich selbst Zeit zu schenken,
um bei sich und bei Gott sein zu können.

Zusätzlich treffen sich die Teilnehmenden mittwochs in der Passionszeit:

**25. Februar sowie 4. März, 11. März, 18. und 25. März
jeweils 19.30 Uhr in der Immanuelkirche.**

Begleitung: Pfarrerin Heilmeier, Sr. Katharina, Jutta Dinkel sowie Christine Pschorr
Kosten: einmalig 10 € für Material
Info und Anmeldung (Restplätze): Pfarrerin Heilmeier per E-Mail:
christine.heilmeier@elkb.de oder im Pfarramt Immanuel



Foto: F. Ihlen



Veranstaltungen

Fr	6.3.	20.00	"Tenebrae" Konzert mit vox nova	Immanuel
Di	10.3.	18.30	Offener Treff: Die Lebenskünstler - Ruhestand leben und gestalten	Immanuel Gemeindesaal
Do	19.3.	19.30	Auf den Spuren Abrahams im Zweistromland Irak	Immanuel Gemeindesaal
Sa	21.3.	10.00	Gospelworkshop mit Anke Maria Caspari	Immanuel
	April	19.30	geplant: Das bunte Kultursofa: Wehrdienst – Sozialdienst – Frieden – Sicherheit	Immanuel
Di	14.4.	18.30	Offener Treff: Die Lebenskünstler – Ruhestand leben und gestalten	Immanuel Gemeindesaal
Di	14.4.	16.00-18.00	Speicherkunst – Sichtungstage für die Versteigerung für das "Haus für alle"	Immanuel Gemeindesaal und Wohnzimmer
Fr	17.4.	15.00-17.00	Speicherkunst – Sichtungstage für die Versteigerung für das „Haus für alle“	Immanuel Gemeindesaal und Wohnzimmer
Di	21.4.	17.00-19.00	Speicherkunst – Sichtungstage für die Versteigerung für das „Haus für alle“	Immanuel Gemeindesaal und Wohnzimmer
Do	23.4.	19.30	Mit der Radl von München nach Kairo	Immanuel Gemeindesaal
Sa	25.4.		Schwitztag der Jugend	
Sa	25.4.	10.00	Nazareth-Kindergarten: Kindersachen-Flohmarkt	Nazareth
Sa	9.5	9.00	Gemeindeausflug	
Di	12.5.	18.30	Offener Treff: Die Lebenskünstler – Ruhestand leben und gestalten	Immanuel Gemeindesaal
Di	19.5.	17.00-20.00	Vorbesichtigung Speicherkunst-Auktion	Nazareth
Mi	20.5.	10.00-12.00	Vorbesichtigung Speicherkunst-Auktion	Nazareth
Mi	20.5.	18.00	Speicherkunst-Auktion mit Pfarrer Schießler	Nazareth

Treff60plus

März 2026

Mittwoch, 11. März, 15-17 Uhr

Mit der Zither durch die Jahreszeiten

Evi Strehl
Geschichten, Melodien und Lieder je nach Jahreszeit, zum Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter. Dazwischen erzählt die langjährige BR-Volksmusikredakteurin Sagen, Märchen oder lustige Geschichten aus Bayern und drum herum. Und wer weiß, vielleicht fällt der einen oder dem anderen der Besucherinnen und Besucher auch selbst ein Lied ein: Dann gibt es spontan auch ein kleines Wunschkonzert! Denn wie sagte schon Martin Luther: „Die Musik ist eine Gabe Gottes, die den Teufel vertreibt und die Leute fröhlich macht“.

Mittwoch, 25. März, 15-17 Uhr

Von Passau bis zum Donaudelta

Bilder einer Donaukreuzfahrt von und mit Ewald Korber und Gerd Nowak

April 2026

Mittwoch, 15. April, 15-17 Uhr

PfarrerIn sein – Resümee nach vier Jahrzehnten

PfarrerIn Christine Heilmeier
Nach mehr als vier Jahrzehnten, davon sechs Jahre in unserer Gemeinde, wird sich PfarrerIn Heilmeier in den Ruhestand verabschieden.

Wie hat sich der Pfarrberuf und die evangelische Kirche in dieser Zeit verändert?

Herzliche Einladung an alle Geburtstagsjubilare

Mai 2026

Mittwoch, 6. Mai, 15-17 Uhr

Die Polizei informiert: „Schockanruf und weitere Betrugsmaschen“

Peggy Winkler
Immer wieder versuchen Betrüger und Betrügerinnen mit perfiden Maschen und raffinierten Geschichten vor allem ältere Menschen zu täuschen und um ihr Geld zu bringen. Ob angebliche Polizeiangeestellte, falsche Bankmitarbeiter*innen oder vermeintliche Gewinnversprechen – die Maschen sind vielfältig und oft erschreckend glaubwürdig. Die Kriminalpolizei klärt in einem Vortrag über die Tricks der Täter auf und zeigt, wie Sie die Betrugsmaschen erkennen und sich einfach und sicher schützen können. Wer Bescheid weiß, ist besser geschützt!

Mittwoch, 20. Mai, 15-17 Uhr

Zweifel, der Bruder des Glaubens

Vortrag und Gespräch mit Pfarrer Markus Rhinow.

Vorschau:

Nächster Treff 60+ am Mittwoch, 10. Juni, 15-17 Uhr in Immanuel

Ruth Stark

Jeweils um 14.40 Uhr fährt der Kirchenbus vor den Nazarethkirche ab und nach der Veranstaltung wieder zurück. Herzliche Einladung hierzu



Kindergottesdienst

Wir beginnen um 10 Uhr in der Kirche und wechseln dann mit der Eule Euli und unserer Kigokerze zum Feiern und Basteln ins Gemeindehaus.



Sonntag, 29. März:
Ökumenischer
Familiengottesdienst
an Palmsonntag
mit Eselin Rhia



Sonntag, 5. April:
Osterkigo mit
anschl. Oster-
eiersuche rund
um die Kirche



Sonntag, 24. Mai:
Kigo an Pfingsten

Kindersachen Flohmarkt

Nazareth Kindergarten

Samstag, 25. April, 10 bis 13 Uhr

Verkauft wird alles rund ums Kind!
eb-nazareth-kindergarten@web.de

Mit Kuchen, Waffeln und anderen
Leckereien



Foto: Pixabay

Offener Eltern-Kind Treff

In gemütlicher Atmosphäre andere Eltern und Kinder
aus der Umgebung kennenlernen.

Wer: Mamas und/oder Papas
mit ihren Babys und Kleinkindern

Wann: Vierzehntägig am Donnerstag, 9 bis 10 Uhr
Vierzehntägig am Donnerstag, 16 bis 17 Uhr

Wo: Gemeindezentrum Immanuelkirche,
Allensteiner Straße 7

Kontakt: elternkindtreff-bogenhausen@gmx.de



Musik-Angebote für Kinder



Musikalische Früherziehung

Wir möchten mit Euch in die elementare Musikwelt eintauchen,
um Klänge, Rhythmen und Lieder spielerisch zu entdecken!

**Unser Klanggarten findet jeden 2. Donnerstag im Immanuel
Gemeindesaal statt:**

für die Kleinsten von 9 bis 9.30 Uhr
für größere Kinder von 16 bis 16.30 Uhr

Anmeldungen bitte per Mail an Kantorin Maria Ebersberger:
maria_giuseppina@web.de

Singschule für Kinder

In der Singschule soll jedes Kind individuell begleitet und gefördert werden.
Die Kinder erlernen Lieder, die den Interessen und Fähigkeiten ihres Alters
entsprechen.

Die Proben sind jeden Dienstag im Nazareth-Kindergarten:

Kindergartenkinder (Spatzen) proben von 16.30 bis 17 Uhr

Schulkinder (Amseln) proben von 17 bis 17.45 Uhr

Anmeldungen bitte per Mail an Antonia Schick-Spielkamp:
antoniaschick-spielkamp@posteo.de



Am Palmsonntag wird der Kinderchor in Immanuel und in St. Emmeram singen.



Immanuel
Nazareth

**WIR WOLLEN
SIE ANSTIFTEN,
GUTES ZU TUN**

Dank Ihrer Zustiftungen schafft die evangelische Stiftung »Immanuel-Nazareth leuchtet weiter« finanzielle
Spielräume für eine lebendige Gemeinde – für glaubwürdige Verkündigung und gelebte Nächstenliebe.

EVANGELISCHE STIFTUNG IMMANUEL-NAZARETH LEUCHTET WEITER IBAN DE44 5206 0410 0005 3443 01

Wiesnstimmung in Oberföhring

Nach mehreren Corona- und planungsbedingten Jahren der Pause war es letzten Oktober endlich wieder Zeit für eine unserer legendären Partys in der Vaterunserkirche - einen VUKs! Passend zur Herbstzeit feierten wir mit typisch bayrischen Getränken, Snacks und natürlich ganz viel Musik und unfassbar vielen Leuten aus nicht nur unserer Jugend, sondern auch aus den katholischen Gemeinden in der Umgebung und allen, die sonst noch vorbeikommen wollten, unseren ersten Wiesn-VUKs seit Jahren. So tranken, sangen und schafkopften wir bis in die frühen Morgenstunden und freuen uns seitdem bereits riesig auf unseren nächsten VUKs, der hoffentlich schon bald wieder stattfinden kann.

Zwischen Badezuber und Jahresplanung

Auch dieses Jahr war es Ende der Herbstferien wieder Zeit für unser 2. Mitarbeitendenwochenende in Grafrath. Dieses Jahr machte nicht nur der heiße Badezuber das Wochenende entspannt, sondern auch die Gruppengröße, die mit unter 20 Personen auch mal eine angenehme Abwechslung bot. Das entzerrte Programm bot dennoch die Möglichkeit, die Kunst des Brotbackens zu erlernen oder sich im Tanzen zu versuchen. Ganz nebenbei hatten wir auch die Möglichkeit, unsere neue Küchenausstattung in Form von Popcorn-Maschine und Crêpe-Eisen auszutesten und waren hellauf begeistert von den neuen Möglichkeiten. Zuletzt stand auch noch die Planung des kommenden Jahres, das inzwischen schon in vollem Gange ist, auf der Agenda.



Foto: Kofileiter Karl und Pfarrer Vogel-Sedlmayr

Konfi-Wochenende

Nach dem Start des neuen Konfi-Jahres ging es für uns im November wieder auf den Obermeierhof für das Konfi-Wochenende. Die 55 Konfis durften in einer Rallye die verschiedenen Bereiche der Diakonie kennenlernen und sich anschließend gegenseitig von dem Gelernten berichten. Währenddessen erfuhren die Trainees Neues zu Gruppenphasen und Spielepädagogik. Am Samstagabend gab es dann ein selbstentwickeltes Spiel der Trainees für die Konfis, bei dem Teamwork und Taktik gefragt war. Nach diesem gelungenen Wochenende haben wir alle schon Vorfreude auf das zweite Wochenende im März.

Weihnachtsfeier

Ende des Jahres kam die Jugend in den Räumen der Vaterunserkirche nochmal zusammen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern, das Jahr Revue passieren zu lassen und den Abend bei lecker Raclette und Crepes zu genießen. Johannes verteilte Weihnachtsgeschenke, wir wurden von wunderbaren Tönen am Klavier begleitet und nicht zuletzt wählten wir auch noch unser neues Jugendkoordinationsteam für das kommende Jahr. Herzlichen Glückwunsch an Mel, Mattis, Jona und Julian. Auf ein spannendes neues Jahr!



Foto: Malin

Offenes Jugendhaus an Weihnachten

Wie jedes Jahr öffnete auch dieses Jahr das Jugendhaus an Heiligabend seine Türen und ermöglichte es allen, gemeinsam Weihnachten zu feiern. Mit Punsch, Spezi und Glühwein wurde angestoßen und Lebkuchen und Spekulatius wurden genascht.

Neben Kickern, tiefsinnigen und lustigen Gesprächen ist der Abend wie im Fluge vergangen und konnte allen die Möglichkeit geben, Heiligabend gemütlich ausklingen zu lassen. Wie immer war es wunderschön, am Ende des Jahres noch einmal viele Menschen aus der Jugend zu sehen und gemeinsam Zeit verbringen zu können.

Christbaumaktion

Riesige Schlangen am Wertstoffhof, überfüllte Sammelstellen und illegal abgelegte Bäume am Straßenrand... Jedes Jahr aufs Neue fragt man sich: Was tun mit dem Christbaum? Und jedes Jahr bieten wir eine einfache Lösung - die Christbaumaktion. Am 10. Januar machten sich also nach dem gemeinsamen Frühstück wieder neun Teams zu Fuß, mit dem Fahrrad und im Auto auf den Weg, die Weihnachtsbäume aus den Nachbarschaften einzusammeln und zu verschiedenen Wertstoffhöfen zu bringen. In nur drei Stunden schafften wir es, über 60 Christbäume von A nach B zu bringen! Wir freuen uns, dass wir wieder so vielen Leuten helfen konnten und bedanken uns herzlich für die tollen Gespräche und die zahlreichen Spenden für unsere Jugendarbeit!

Geschrieben und zusammengestellt von Mel, Mattis, Malin und Kathi



Foto: privat

Maria Ebersberger jetzt auch Chorleitung in der Kantorei

Nach dem Fortgang von Alexander Kuhlo hat sich die Kantorei mit großer Mehrheit Maria Ebersberger als Chorleitung gewünscht. Diesem Wunsch hat der Kirchenvorstand sehr gerne entsprochen. So wird Maria Ebersberger ab Mitte März zusätzlich zum Orgeldienst auch die Chorleitung innehaben.

Herzlichen Glückwunsch!

Pfarrer Markus Rhinow



Foto: Christine Hock

30 Jahre Freundeskreis Kirchenmusik

Der Freundeskreis Kirchenmusik wurde am 12. Januar 1995 gegründet. Ausgangspunkt war die große Spendenbereitschaft für den Orgelbau in der Immanuelkirche, aus der sich rasch ein Kreis engagierter Unterstützerinnen und Unterstützer bildete. Zu den

Gründungsmitgliedern gehörten u. a. Kantor Konstantin Köppelmann sowie Christine und Martin Hock.

Von Beginn an übernahm der Freundeskreis zentrale Aufgaben in Öffentlichkeitsarbeit und Finanzierung. Ein bewährtes Modell aus je einem Drittel Beiträgen des Freundeskreises, Spenden und Eintrittsgeldern ermöglichte über viele Jahre eine solide Finanzierung der Kirchenmusik. Davon profitierten Kantorei, Chöre, Instrumentalgruppen und letztlich die ganze Gemeinde.

Auch nach der Fusion Immanuel-Nazareth bleibt der Freundeskreis eine tragende Säule der Kirchenmusik. Wünschenswert wäre, dieses erfolgreiche Modell mit Unterstützung durch den Kirchenvorstand wieder stärker zu beleben.

Helmut Roth

Chorkonzert „Tenebrae – Schatten“ mit der vox nova

Die vox nova singt ihr einziges Münchner Konzert in der **Immanuelkirche am Freitag, den 6. März, 20 Uhr.**

In der Gegensätzlichkeit von Renaissance und Moderne geht es um das Ausloten von Trauer und Hoffnung. Dabei trifft Carlo Gesualdos chromatische Tonsprache (Responsorien aus den Tenebrae 1611)



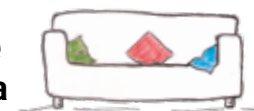
Foto: Gernar Heinicke

auf Peteris Vasks „Stille Lieder“ und Samuel Barbers „Twelfth Night“. Ruhe und Erlösung verheißt Johannes Brahms' große Motette „Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen“. Karten zu 18 € (ermäßigt 15 €) gibt es eine Stunde vor Beginn an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei MünchenTicket.

Barbara Lucke

Wehrdienst – Sozialdienst – Frieden – Sicherheit

Das bunte Kultursofa



Nach Ostern ist eine Veranstaltung zum Thema „Wehrdienst – Sozialdienst – Frieden – Sicherheit“ geplant.

Die weltpolitische Situation ist für Deutschland, für Europa – und für uns Christen – sehr schwierig geworden. Bedrohungen von allen Seiten führen zu Veränderungen der politischen Positionen als auch zu einer neuen Haltung der Evangelischen Kirche in Deutschland (siehe auch Denkschrift der Evangelischen Kirche).

Wir bitten den Newsletter und die Plakate der Gemeinde zu verfolgen, da sich die Termine aufgrund von Zu- und Absagen der Referenten und Referentinnen noch verschieben können.

Monika Blume

Gemeindeausflug nach Herrsching und Dießen

Samstag, 9. Mai, 9 Uhr S-Bahnhof Daglfing, Rückkehr gegen 18 Uhr



Foto: Kristina Gensch



Foto: GFreihalter, CC BY-SA 3.0,
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>

Mit der S-Bahn kommen wir direkt nach Herrsching. Nach einem Spaziergang am Ammersee und Stärkung im Traditionsgasthaus Seehof setzen wir über nach Dießen.

Dort, im idyllischen Künstlerort, machen wir auf halbem Weg zum Marienmünster Station im Carl-Orff-Museum. Der Münchner Komponist (Carmina Burana) lebte 30 Jahre am Ammersee.

Nach einem stärkenden Cafébesuch geht es in eine der großartigsten Barockkirchen Deutschlands mit reichen Deckenmalereien, dem so genannten Dießener Himmel, geschaffen von namhaften Künstlern des 18. Jahrhunderts.

Eindrucksvoll ist auch die daneben liegende St. Stephanskirche, ein Beispiel für den Umbau eines säkularen Gebäudes (ehemaligen Pferdestall) zum sakralen Raum.

Gegen 17 Uhr fahren wir zurück nach Bogenhausen.

Kosten: 10 € ohne S-Bahn- und Schiffsticket

Anmeldung erbeten bis 27. April im Pfarramt oder bei Gisela Watzka, Tel. 934500

Auf den Spuren Abrahams im Zweistromland Irak

Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Immanuel



Kein Reiseziel wie jedes andere, aber eine Traumregion für alle, die sich mit den Wurzeln der Kultur sowie der abrahamitischen Religion befassen wollen. Die Sicherheitslage ließ es im vergangenen Herbst zu, durch die Ur-Heimat Abrahams, aber auch über den Tigris in die Bagdader Altstadt, ins vom IS in großen Teilen zerstörte Mossul sowie ins südirakische Sumpfgebiet

nahe der iranischen Grenze zur reisen.

Mit Bildern und Musikbeispielen möchte ich Sie in meinem Vortrag mitnehmen zu Weltkulturerbestätten wie Babylon und Ur.

Christine Heilmeyer

Mit dem Radl von München nach Kairo: Eine Reise zu den Kopten in der Welt des Islam

**Donnerstag, 23. April, 19.30 Uhr
Gemeindesaal, Immanuelkirche**

Eintritt frei, Spenden willkommen



Foto: privat

Die 3.500 km lange Tour führt zunächst entlang der Donau, dann bis Istanbul und von dort per Flugzeug nach Alexandria, wo die Radltour in Nordägypten fortgesetzt wird. Drei Kontinente, zwei Meere und neun Länder in sieben Wochen – der Vortrag berichtet mit vielen Bildern über das Nil-Delta, Wüsten, Pyramiden, koptische Klöster und islamische Moscheen sowie die Weltmetropolen Alexandria und Kairo. Und über die besonderen Herausforderungen für einen Radler in Ägypten.

Peter Harnisch

Von unseren Nachbarn



Pfarrheim
St. Emmeram:



Vaterunser-
kirche:

24. April, 19 Uhr

Benefiz-Lesung der Biographie
von Horst Kummeth im Pfarrheim

28. März, 20.30 Uhr

Earth Hour mit Taizégebet in St. Nikolaus

10. Mai, 18 Uhr

Muttertagskonzert in der Filialkirche
St. Philippus und Jakobus in Daglfing

Büchereifest in der Vaterunserkirche in Oberföhring

Am Samstag, den **18. April** findet
von 10 bis 16 Uhr im Gemeindehaus der
Vaterunserkirche, **Fritz-Meyer-Weg 11**
das alljährliche Büchereifest der Öffent-
lichen Bücherei Vaterunserkirche / St.
Thomas statt.

Es gibt einen vielfältigen, gut sortierten
Büchermarkt, Rätsel für Groß und Klein,
Bilderbuchkino, Fundgrube, Kaffee und
Kuchen, Würstl und Kartoffelsalat.

Neu:

Eine Schmankerl-Ecke mit delikatem An-
gebot. Herzliche Einladung zum Fest. Der
Erlös wird für neue Medien verwendet.



Dreieinigkeit
Bogenhausen:

Sonntag, 15. März, 10 Uhr

Verabschiedungsgottesdienst

von Dekanatskantor Alexander Kuhlo
mit Stadtdekan Dr. Bernhard Liess
mit Auszügen aus dem „Stabat Mater
Dolorosa“ von Joseph Haydn

Taufen

Emma Vogt
David Louis
Rosalie Raschauer

Beerdigungen

Dr. Klaus Schwendy, 97 Jahre
Christine Klepsch, 94 Jahre
Irmgard Baur, 90 Jahre
Dr. Hannelore Eva Schleiffenbaum, 95 Jahre
Helga Kautzor, 85 Jahre
Dr. Armin Herrmann, 91 Jahre

Foto: Kristina Gensch

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Immanuel-Nazareth München, V.i.S.d.P.: Pfarrerin Christine Heilmeier
Redaktion: Erika Behrendt, Kristina Gensch, Christine Heilmeier, Barbara Krohne, Elphas Nyamogo, Ruth Stark
Satz & Layout: Oliver Wick >> gestaltet Kommunikation | Druck: AktivDruck GmbH, Auflage: 3.500
Dieser Gemeindebrief wurde gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Alle namentlich gezeichneten Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder und
nicht unbedingt die der Redaktion. Soweit nicht anders vermerkt, stammen Fotos aus privaten Quellen.
Nächster Redaktionsschluss: 24.4.2026



Wir brauchen Ihre Spende!

Kann ich mit meinem Geld etwas Sinnvolles für die Gemeindearbeit bewirken?

Auf jeden Fall!

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, eine offene und ansprechende Gemeinde zu sein.

Gerne können Sie besondere Aktivitäten oder auch einen speziellen Bereich, z.B. Kinder- und Jugendarbeit, Gemeindebrief, Kirchenmusik, Besuchsdienst, Seniorenarbeit und ganz aktuell, unseren Neubau, damit unterstützen.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende:

Evangelisch-Lutherische Kirche Immanuel-Nazareth, Stadtparkasse München
IBAN:

DE52 7015 0000 1002 6440 01



Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beseitigung max. 35 Stellen)
Evangelisch-Luth. Kirche Immanuel-Nazareth

IBAN des Begünstigten
DE52701500001002644001

BIC des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)
SSKMD3333

Betrag: Euro, Cent
() Spende Gemeindegeld (nur für Begünstigte)
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beseitigung max. 35 Stellen)
() Spende ...

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)
IBAN DE 16

Unterschrift(en)
Datum



bitte ausschneiden



Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Immanuel-Nazareth

Allensteiner Str. 7, 81929 München
Tel. 93 99 82-60 / Fax: 93 99 82-61
Sekretariat: Andrea Börtl und Jeanette Bohr
pfarramt.immanuel-nazareth.m@elkb.de
www.immanuel-nazareth-kirche.de

Parteiverkehr: Mo, Mi, Do, Fr, 9.00 – 12.00 Uhr

Pfarrer Markus Rhinow (Geschäftsführung)

Tel. 93 99 82-60
markus.rhinow@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin Christine Heilmeier (2. Pfarrstelle)

Tel. 93 99 82-80
christine.heilmeier@elkb.de

Diakon Johannes Beck

Tel. 26 21 84 49
johannes.beck@elkb.de

Kirchenmusikerin Maria Ebersberger

maria-giuseppina.ebersberger@elkb.de

Hausmeister / Mesner

Markus Zengler
Tel. 0170 38 66 509
markus.zengler@elkb.de
(dienstags dienstfrei)

Hausmeisterin / Mesnerin

Chrysoula Tzatzana
Tel. 0176 209 99 509
chrysoula.tzatzana@elkb.de
(montags dienstfrei)

Kirchenvorstand

Vertrauensperson: Arno Hartung
Tel. 0171 482 01 43
arno.hartung@gmx.de
Stellvertreterin: Michaela Kalenberg
Tel. 355 292
michaela@kalenberg-muenchen.de

Gemeindezentrum Immanuelkirche

Allensteiner Straße 7, 81929 München

Immanuel-Kindergarten

Burgauerstraße 58, 81929 München
Leitung: Kerstin Beck
Tel. 950 94 79-20, Fax: 950 94 79-29
immanuel-kindergarten@immanuel-nazareth-kirche.de

Nazareth-Kindergarten

Barbarossastraße 3, 81677 München
Leitung: Kerstin Beck
Tel. 688 54 33, Fax: 47 84 59
nazareth-kindergarten@immanuel-nazareth-kirche.de

Ambulanter Pflegedienst

Diakonieverein Immanuel-Nazareth

Fritz-Meyer-Weg 9, 81925 München
Leitung: Marie-Christin Kiwatrowski
Tel. 930 94 80
diakonie@immanuel-nazareth-kirche.de
www.diakonie-immanuel.de

Nachbarschaftshilfe

Hilfsanfragen über den Diakonieverein:
Tel. 930 94 80

Spendenkonten

Immanuel-Nazareth:

Empfänger:
Evangelisch-Lutherische Kirche
Immanuel-Nazarethkirche
Stadtparkasse München
IBAN DE52 7015 0000 1002 6440 01

Stiftung Immanuel-Nazareth:

Empfänger: Stiftung Immanuel-Nazareth
Evangelische Bank (EB)
IBAN: DE44 5206 0410 0005 3443 01

Diakonieverein:

Empfänger: Diakonieverein Immanuel-Nazareth-Kirche e.V.
Evangelische Bank (EB)
IBAN: DE59 5206 0410 0105 3012 70

von der Evangelischen Jugend München



Kinderzeltlager
Plößberg

Dschungel



23.05. - 29.05.2026

für Kinder von 8 - 11 Jahren



weitere Infos und die
Anmeldung unter
ejm-anmeldung.de



oder hier

